

Federführung:

60 - Planung, Bauordnung, Verkehr

Produkt:

60.01 Stadtplanung

Datum:

Beratungsfolge:

Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen

Sitzungsdatum:

20.05.2015

Kenntnisnahme

UrbaneBerkel - 2. Zwischenbericht Vor-/Entwurf Teilbereiche Schlosspark/B-v-Galen-Str/Davidstraße/Wiemannweg

Sachverhalt:

Das Büro Seebauer Wefers und Partner beschäftigt sich seit August 2014 mit der Erarbeitung der Planung zur Umgestaltung der UrbanenBerkel.

Aus den öffentlichen Beteiligungsveranstaltungen vom 24.08. und 01.10.2014 sind wichtige Impulse aus der Bürgerschaft in den Vorentwurf (Leistungsphase 2) zur UrbanenBerkel geflossen. Am 29.10.2014 erfolgte eine erste Vorstellung des Vorentwurfs im UPB, Anregungen und Hinweise wurden wiederum eingearbeitet für die Beschlussfassung des Umgestaltungskonzeptes bzw. des Vorentwurfs am 18.12.2014 im Rat. In gleicher Sitzung wurde auch das Projektdossier „BerkelSTADT Coesfeld“ zur Einreichung bei der Regionale 2016 beschlossen, welches auch den ökologischen Umbau der NaturBerkel beinhaltet. Beide voneinander abhängigen Bausteine NaturBerkel und UrbaneBerkel waren mit entsprechenden Kostenschätzungen versehen. Im Februar 2015 wurde mit dem Ratsbeschluss aus Dezember 2014 bei der Städtebauförderstelle der Bezirksregierung MS der Förderantrag eingereicht und im Laufe des Frühjahrs weiter aktualisiert. Auch die Genehmigungsplanung zur NaturBerkel ist weiter im Verfahren, für die auch ein hoher Fördersatz in Aussicht gestellt ist.

Die bisherige Vor-/Entwurfsarbeit ist im Gestaltungsbeirat zwei Mal intensiv beraten worden.

Mit vertiefter Sicht in die statisch-baukonstruktiven und eigentumsrechtlichen Belange ist der Entwurf zum Bauabschnitt Berkelgasse zwischen Liebfrauenschule und Kupferpassage zunächst nachrangig bearbeitet worden; mit Baufachleuten, Rechtsexperten, dem Schulträger und Betreibern des Ladengeschäftes Letter Straße 9 haben aber erste Abstimmungen stattgefunden.

So konzentriert sich die derzeitige Entwurfsarbeit (Leistungsphase 3) auf die Berkelabschnitte Schlosspark mit Bernhard-von-Galen-Straße / Wiemannweg / Davidstraße (Berkel zwischen Gerichtsring und Poststraße).

In der Sitzung des UPB am 20. Mai soll als weiterer Zwischenbericht ausführlich der bisher erarbeitete Entwurfsstand präsentiert werden. Die neuen oder veränderten Entwurfselemente werden im Detail in der Sitzung vorgestellt. Für einen ersten Überblick liegen dieser Vorlage vier Entwurfsplakate bei (Stand 08.05.). Analog der Abstimmung im vergangenen Jahr können dann zunächst wieder Anregungen nach einer Diskussion zur Einarbeitung gegeben werden und im Juni 2015 im UPB / Rat dann der Beschluss über den Entwurf gefasst werden. Das erste Projekt „Schlosspark“ müsste im Herbst 2015 in die Ausführungsplanung gehen, wenn 2016 gemäß abgestimmten Zeitplan umgebaut werden soll. Zeigt der UPB am 20.05. eine positive Resonanz bzw. gibt er noch Anregungen, wird mit dem in der Sitzung abschließend besprochenen Entwurfsstand die Beteiligungswerkstatt mit Kindern am 26. Mai durchgeführt und am glei-

chen Tag nachmittags die Beteiligung des Seniorennetzwerkes erfolgen. Der noch offene Rücklauf aus des Schulträgers der Liebfrauenschule zu deren Nutzung des Parks als „Schulhof“ wird am ebenfalls am 20. Mai vormittags erwartet, nachmittags im UPB wird dann berichtet.

Die rechtliche Prüfung hat ergeben, dass aufgrund des über Unterhaltungsmaßnahmen hinausgehenden umfassenden Neubaus z.B. der Ufermauern im Bereich Davidstraße ein förmliches Genehmigungsverfahren für den Berkelverlauf in der Innenstadt erforderlich ist. Dies wird zusätzlich Zeit beanspruchen. Da auch in Eigentumsrechte Privater eingegriffen wird, da wo „Die Anlieger“ rechtlich Eigentümer des Berkeltrogs sind, müssen alle „Anlieger“ außerhalb der städtischen Berkelabschnitte eingebunden werden, bevor ein Ausbau erfolgen kann.

Zum Entwurf:

Insbesondere die Abschnitte Wiemannweg und Davidstraße haben eine Angleichung in ihrer funktionalen und gestalterischen Ausbildung als „Berkelpromenaden“ und als Auftakt-/Endpunkte einer wichtigen Fuß-/Radwegroute quer durch die Innenstadt von Südwest nach Nordost im aktuellen Entwurfsprozess erfahren. Aus jetziger Sicht fällt damit dem Abschnitt Wiemannweg eine Höherstufung der Wertigkeit und Priorität zu als in der bisherigen Prioritätensetzung aus den Beschlüssen des vergangenen Jahres. Die Bezirksregierung Münster hat für die Städtebauförderung deutlich gemacht, hat sie die Attraktivierung dieses Fuß-/Radwegabschnittes inhaltlich befürwortet und eine Förderung des Wiemannweges voll mitträgt. Es muss dazu ein erweiterter Ratsbeschluss gegenüber 12/2014 erfolgen. Dies sollte daher ein Schwerpunkt der Diskussion am 20.05. sein, damit im Juni 2015 ein Ratsbeschluss erfolgen könnte.

Als weiterer Schwerpunkt wird der Entwurf des Schlossparks mit seinen Veränderungen und Verbesserungen im Detail erörtert werden, um die o.g. Beteiligungen durchführen zu können. In der Sitzung wird über die positive Resonanz der Deutschen Riga-Komitees in Münster von Ende April vertieft berichtet.

Zzt. erarbeitet das Verkehrsplanungsbüro Brilon, Bondzio, Weiser eine gutachterliche Einschätzung, ob das gestalterische Planungsziel eines „verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches“ mit Temporeduzierung im Einmündungsbereich Bernhard-von-Galen-Straße/Münsterstraße verkehrsfunktional vertretbar ist. Wegen der auszuwertenden Verkehrszählungen ist noch unsicher, ob abschließende Ergebnisse am 20.05. präsentiert werden können

Der bisherige, nun detailliertere Entwurf des Bereichs zwischen Gerichtsring und Poststraße kann aktuell durch neue Erkenntnisse zum alten Mühlenstandort Poststraße bereichert werden.

Weiteres Vorgehen:

- Beschluss des Entwurfs zu den o.g. drei Abschnitten im Rat am 25.06.2015
- im Falle eines positiven Votums für den Ausbau des Wiemannweges: umgehende Nachmeldung des Abschnitts für die Städtebauförderung
- Erarbeitung der Entwurfsfassung zur wasserrechtlichen Genehmigung durch die Untere Wasserbehörde Kreis Coesfeld
- weitere Bürgerbeteiligung: aus der bisherigen Resonanz braucht nach Einschätzung der Verwaltung neben der seit langem speziell vorgesehenen Beteiligung der Kinder und des Seniorennetzwerkes keine zusätzliche zeitnahe Beteiligung erfolgen. Nach Beschluss der Entwürfe im Juni 2015 ist für Sonntag, 30.08.2015 der nächste Berkelaktionstag zur UrbanenBerkel geplant (alle 5 Berkelstädte von Billerbeck bis Vreden wollen Programme für diesen Tag aufstellen). Neben Aktionen soll die beschlossenen Entwurfsabschnitte im Bereich der Schuppenstraße/Berkelgasse der Öffentlichkeit präsentiert werden zur erneuten Stellungnahme.

Anlagen:

4 Gestaltungsblätter zu den Entwurfsabschnitten